

## Dauer und Ort

Die Weiterbildungszeit umfasst drei aufeinanderfolgende Jahre. Die einzelnen Weiterbildungsbausteine werden nach Rücksprache mit den Teilnehmern in jeweils 4-5 Blöcken pro Jahr und damit an 14 Wochenenden (3 x Do., Fr., Sa. und 11 x Fr., Sa.) an der Sonnenberg Klinik gGmbH in Stuttgart bzw. dem Kompetenzzentrum Ulm für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU) umgesetzt.

## Termine 2018

25.-27. Januar 2018, 16.+17. März 2018, 15.+16. Juni 2018

Sonnenberg Klinik gGmbH,

Christian-Belser-Str. 79, 70597 Stuttgart

23.+24. November 2018

LPCU, Kornhausgasse 9, 89073 Ulm

## Termine 2019

24.-26. Januar 2019, 15.+16. März 2019, 13.+14. Sept. 2019,

Sonnenberg Klinik gGmbH

Christian-Belser-Str. 79, 70597 Stuttgart

5.+6. Juli 2019, 22.+23. November 2019

LPCU, Kornhausgasse 9, 89073 Ulm

## Kosten

Die Kosten für die Unterrichtsveranstaltung (20 Teilnehmer) betragen insgesamt 3.500 Euro. Bei den Verpflegungskosten werden nur die Selbstkosten in Rechnung gestellt.

### Veranstalter

Das Kompetenzzentrum Ulm für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU) organisiert die Weiterbildung in Kooperation mit der Sonnenberg Klinik gGmbH und dem Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

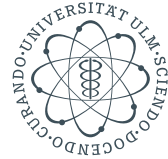
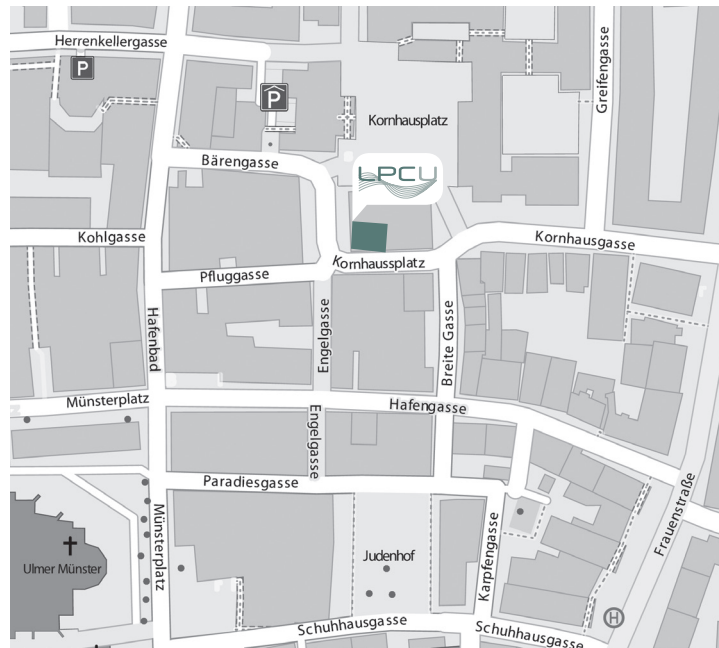
### Leitung der Weiterbildung

Prof. Dr. med. Harald Gündel

(Ärztchamber Südwestdeutschland) und

PD Dr. med. Michael Hölzer

(Ärztchamber Nordwestdeutschland)



Kompetenzzentrum Ulm  
für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz

## Informationen/Kontakt

Kompetenzzentrum für seelische  
Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU)

Kornhausgasse 9  
89073 Ulm

Tel. +49(0)731 37991500

Fax +49(0)731 37991509

lpc.ulm@uniklinik-ulm.de

www.lpcu.de



Gefördert durch



Karl Schlecht  
Stiftung

In Kooperation mit



Südwestdeutschland



Kompetenzzentrum Ulm  
für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz

„Psychotherapie – fachgebunden“

# Weiterbildungscurriculum

## 2018-2020

mit dem Schwerpunkt

# Betriebliche Gesundheit



## Kompetenzzentrum Ulm für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU)

In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und dem ZfP Südwestdeutschland sowie der Sonnenberg Klinik gGmbH

In Zusammenarbeit mit dem LV Westdeutschland  
des VDBW

## Schwerpunkt „Betriebliche Gesundheit“

Arbeitsunfähigkeitszeiten aufgrund von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Als Ursachen werden beschleunigte Arbeitsprozesse, Arbeitsverdichtung, Komplexität, verstärkte Anforderungen an Mobilität und Flexibilität etc. diskutiert. Arbeits- und Betriebsmediziner einerseits, aber auch manche Hausärzte und beispielsweise Internisten sind in diesem Zusammenhang besonders gefordert.

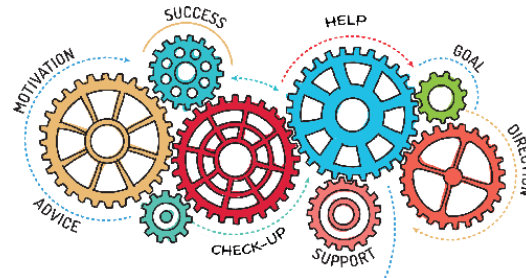
### „Psychotherapie – fachgebunden“

Die allgemeine Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ ist seit 2003 durch den Zusatztitel „fachgebundene Psychotherapie“ ersetzt worden. Diese Zusatzbezeichnung kann in Ergänzung zu einer Facharztweiterbildung erworben werden. „Fachgebunden“ steht für die Beschreibung des Fachgebietes, in dem ein Arzt seine ursprüngliche Facharztkompetenz erworben hat.

Über das Kompetenzzentrum Ulm für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU) wird ein tiefenpsychologisch bzw. psychodynamisch orientiertes, berufsbegleitendes Weiterbildungscurriculum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie – fachgebunden“ für Arbeitsmediziner/Betriebsärzte und andere interessierte Fachärzte angeboten. Es handelt sich um ein überregionales Angebot für diese Zielgruppe.

## Ziel

Das Ziel dieser berufsbegleitenden Weiterbildung ist ein Kompetenz- und Befähigungszuwachs auf dem Gebiet der Diagnostik und Behandlung psychischer und psychosomatischer Krankheitsbilder. Hier im Besonderen solcher Störungsbilder, die entweder am Arbeitsplatz auffällig werden oder durch arbeitsplatz- oder berufsbedingte Belastungen induziert werden. Das formale Ziel ist die Erlangung der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie – fachgebunden“ und damit die Befähigung zur selbstständigen Durchführung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien im Sinne der Richtlinien der Landesärztekammern.



Die Qualifizierung insbesondere von Arbeits- und Betriebsmedizinern in Bezug auf ein psychosomatisches Krankheitsverständnis bzw. psychotherapeutische Behandlungsmethoden stellt angesichts der wachsenden Bedeutung von psychosozialen Themen im Feld der Arbeits- und Betriebsmedizin eine relevante diagnostische und handlungsbezogene Kompetenzerweiterung dar. Entsprechend der Aufgabenstellungen des Arbeitsmediziners werden sowohl individuum-, gruppen- und organisationsbezogene Perspektiven in der Weiterbildung berücksichtigt.

Die im Folgenden angeführten Voraussetzungen zum Erwerb der Bezeichnung orientieren sich an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2006, Stand: 01.02.2016) und weichen in den verschiedenen Bundesländern zum Teil voneinander ab. Daher ist zu empfehlen, dass sich Interessenten aus anderen Bundesländern bei ihren Ärztekammern vor Aufnahme der Weiterbildung über die konkreten Weiterbildungsanforderungen informieren.

### Voraussetzungen

Die Voraussetzung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie – fachgebunden“ ist die Facharztanerkennung. Die Weiterbildung findet unter Anleitung weiterbildungsbefugter Ärzte für fachgebundene Psychotherapie gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 WBO LÄK BW 2016 (Stand: 01.02.2016) statt. Die Prüfung ist vor der Landesärztekammer abzulegen.

## Weiterbildungsinhalte

Die Weiterbildung erfolgt in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Psychotherapieweiterbildung wird so gestaltet, dass diese einerseits den Anforderungen der ärztlichen Weiterbildung gerecht wird, zum anderen spezifische Themen und Interventionen für das Fach der Arbeits- und Betriebsmedizin integriert.

150 Stunden Theorie

15 Doppelstunden Fallseminar

16 Doppelstunden Entspannungstechniken  
(Autogenes Training, PMR oder Hypnose)

15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit

**Schwerpunktt Themen:** Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Tiefenpsychologie, Lernpsychologie, Psychodynamik der Familien und Gruppe, Psychopathologie, Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder, Einführung in die Technik der Erstuntersuchung, psychodiagnostische Testverfahren, Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren, Arbeitsplatzkonflikte, Führungsverhalten, Organisationsdynamik, Team und Teamentwicklung